

ELFE-LEseverständnistest

Beitrag von „Panama“ vom 27. September 2014 11:08

Hallo !

Hat jemand den ELFE-Test schon mal durchgeführt? Ich blicke es irgendwie nicht mit der Auswertung. Komplizierter geht's kaum... oder?

Hiiiiilfe!

Panama

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. September 2014 22:31

Hallo Panama,

die Papierversion, also die manuelle Auswertung habe ich schon einmal durchgeführt. (Ich denke, um diese geht es, denn die Computerversion müsste ja eine automatische Auswertungsfunktion haben?)

Wo genau hakt es denn?

Komplizierter geht übrigens immer. ;)

Beitrag von „Panama“ vom 28. September 2014 10:52

Hallo Plattenspieler,

ja- es geht um die manuelle Auswertung. Es geht ja schon am Anfang los. Rohwert ist klar. Ich zähle also alle richtigen Antworten zusammen. Den ermittelten Rohwert übersetze ich in den z-Äquivalenzwert mit Hilfe der Tabelle.

Die Tabelle (Bsp. Klasse 2 - Schuljahresmitte) ist aber so angelegt, dass man nur die Rohwerte bis 56 übersetzen kann (Wortverständnis). Was ist aber, wenn ein Schüler mehr Aufgaben richtig gelöst hat?

Beitrag von „Panama“ vom 28. September 2014 10:53

Danke schon mal für die Hilfe 😊

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 28. September 2014 12:31

Das ist natürlich ein spezielles Problem und ich sage vorweg, dass ich dir das auch nicht sicher sagen kann. Als Sonderpädagogie habe ich i.d.R. eher mit Rohwerten am anderen Ende der Tabelle zu tun. Freu dich erst einmal, wenn bei dir in der Klasse ein so tolles Ergebnis vorkam.



Ich würde das so interpretieren, dass es in deren Normstichprobe kein Kind gab, dass zu dem Überprüfungszeitpunkt einen höheren Rohwert als 56 hatte. Insofern würde ich bei Prozentrang 100 eintragen.

Was den z-Wert, der ja für den Gesamt-z-Wert und damit Gesamtprozentrang aller drei Untertests wichtig ist, angeht, so wird es natürlich schwieriger. Wenn ich den Test nur für einen Überblick für mich machen würde, würde ich einfach schauen, wie sich dieser in den bei den Rohwerten von 50 bis 56 verändert hat und dann schätzen, wie er bei deinem Ergebnis sein müsste. Falls du den Test aber für irgendein offizielles Dokument o.ä. brauchst und ihn auch andere einsehen, ist das natürlich kritischer. Da kann ich dir leider auch keine sichere Lösung sagen. Im Zweifel einen Psychologen fragen, die müssten sich mit Testtheorie auskennen.

Viel Glück noch bei der Auswertung. Hast du noch weitere Schwierigkeiten?

Beitrag von „Panama“ vom 28. September 2014 17:58

Also ich habe schon einige Kinder, die beim ersten Untertest mehr als 56 Bilder richtig beschriftet haben. *FROI* - da dies der erste Untertest ist, und ich ihn somit ja nicht richtig auswerten kann, brauche ich gar nicht weiter machen 😞

Ich finde überhaupt die Beschreibung der Auswertung kompliziert. Ich überlege, ob ich nicht auf einen anderen Test umschwenke. Da ist ja die diagnostische Bilderleiste einfacher ! und für die hab ich extra ne Fortbildung besucht.....

LG Panama